

Pressemitteilung

HRE startet Bieterverfahren und leitet nächste Phase der pbb-Privatisierung ein

- pbb schließt das Jahr 2014 mit mehr als 10 Mrd. € Neugeschäft und starkem Vorsteuerergebnis ab
- Möglicher Börsengang wird als Alternative zum Bieterverfahren vorbereitet

München, 17. Februar 2015 – Die Hypo Real Estate Holding AG (HRE) hat am Dienstag mit der [öffentlichen Ausschreibung eines Bieterverfahrens](#) den nächsten wichtigen Schritt für die Reprivatisierung ihrer Tochtergesellschaft Deutsche Pfandbriefbank AG (pbb) getan. Die HRE will bis zu 100 Prozent ihrer Anteile an der pbb veräußern und damit eine Auflage der Europäischen Kommission aus dem Sommer 2011 erfüllen. Parallel laufen die Vorbereitungen für einen Börsengang als alternative Möglichkeit der Reprivatisierung. Für die Begleitung des Verkaufsprozesses hat die HRE neben der Citigroup die Deutsche Bank als Finanzberater mandatiert.

Die pbb ist einer der führenden europäischen Finanzierer für gewerbliche Immobilieninvestitionen und öffentliche Investitionsvorhaben. Sie ist gemessen am ausstehenden Volumen der größte Emittent von Pfandbriefen und gehört zu den fünf größten Emittenten von Covered Bonds in Europa (Emissionsvolumen im Jahr 2013). In ihren europäischen Kernmärkten verfügt die pbb über eine starke lokale Präsenz mit Experten entlang des gesamten Finanzierungsprozesses bis hin zum Kreditrisikomanagement; sie bietet außerdem die nötige Kompetenz bei der Strukturierung von Darlehen und die Zusammenarbeit mit Partnern, um komplexere und länderübergreifende Finanzierungen für ihre Kunden darstellen zu können. Die pbb sieht sich damit im wachsenden Markt der europäischen Immobilienfinanzierung hervorragend positioniert. Als Ergebnis eines konservativen Risikomanagements verfügt die pbb über ein Kreditportfolio von hoher Qualität. Sie ist solide kapitalisiert.

Andreas Arndt, Co-CEO und Finanzvorstand der pbb, sagte: “Wir starten die Reprivatisierung auf Basis einer sehr positiven Entwicklung in den letzten Jahren und solider Ergebnisse im Jahr 2014 sowie einer hervorragenden Positionierung an den Kredit- und Kapitalmärkten.“

Dr. Günther Bräunig, Vorsitzender des Aufsichtsrats der HRE, sagte: “Die pbb hat in den vergangenen Jahren konsequent die Voraussetzungen für die Durchführung der Reprivatisierung geschaffen. Wir sind zuversichtlich, dass das Projekt im laufenden Jahr erfolgreich zum Abschluss gebracht wird.“

Ergebnis der pbb für 2014 deutlich über Erwartung

Im Zusammenhang mit der anstehenden Reprivatisierung hat die pbb erste vorläufige Geschäftszahlen für das Jahr 2014 veröffentlicht. Das Neugeschäftsvolumen in den beiden Geschäftsfeldern Immobilienfinanzierung und Öffentliche Investitionsfinanzierung erreichte einen neuen Höchststand. Mit insgesamt 10,2 Mrd. € (einschließlich Prolongationen länger als ein Jahr) übertrifft die pbb das Vorjahr um 24 %. Dementsprechend ist das strategische Kreditportfolio der pbb bei guten Margen weiter gewachsen.

Thomas Köntgen, Co-CEO der pbb, sagte: “Das starke Neugeschäft belegt erneut die hervorragende Stellung der pbb in unseren europäischen Kernmärkten. Wir haben in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld attraktive Margen erzielt und unsere Marktanteile gehalten oder sogar ausgebaut. Dabei haben wir unseren risikokonservativen Ansatz konsequent beibehalten.“

Die Bank rechnet für das Gesamtjahr 2014 mit einem Konzernvorsteuerergebnis nach IFRS (vorläufig, untestiert und vorbehaltlich Erkenntnissen während der Wertaufhellungsperiode bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses) von voraussichtlich über 170 Mio. €. Sie würde damit die Jahresprognose von 140 Mio. € um mehr als 20 % übertreffen. Die Kapitalquoten, die bereits deutlich über den regulatorischen Anforderungen lagen, haben sich weiter verbessert.

Deutlich überproportional zugelegt hat die pbb im Jahr 2014 beim Zinsüberschuss, der den wichtigsten Ertragstreiber darstellt. Als Ergebnis des unverändert strikten Risikomanagements blieb die Kreditrisikovorsorge auf niedrigem Niveau. Aufgrund gezielter Kostensenkungsmaßnahmen sanken sowohl die Personal- als auch die Sachkosten.

Hinweise für die Redaktionen:

Die Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Jahr 2014 für die pbb Deutsche Pfandbriefbank ist für den 9. März 2015 geplant; der Geschäftsbericht soll Ende März 2015 vorgelegt werden.

Weitere Informationen zum Unternehmen auf www.pfandbriefbank.de.

Ansprechpartner für die Medien:

Walter Allwicher, +49 (0)89 2 88 02 87 87, walter.allwicher@hyporealestate.com
Oliver Gruss, +49 (0)89-2 88 02 87 81, oliver.gruss@hyporealestate.com

Disclaimer

Diese Veröffentlichung und die Informationen, die in ihr enthalten sind, erfolgen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf irgendwelcher Wertpapiere dar. Ein etwaiges Angebot erfolgt ausschließlich durch und auf Basis eines zu veröffentlichenden Prospektes, der bei der Deutsche Pfandbriefbank AG, Freisinger Straße 5, 85716 Unterschleißheim, sowie im Internet unter www.pfandbriefbank.com kostenfrei erhältlich sein würde.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements der Hypo Real Estate Holding AG und der Deutsche Pfandbriefbank AG wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der Deutsche Pfandbriefbank AG und Entwicklungen betreffend die Deutsche Pfandbriefbank AG können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Hypo Real Estate Holding AG noch die Deutsche Pfandbriefbank AG übernehmen eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.